

Martin-Schleyer-Gymnasium und Würth Industrie Service: Bildungspartnerschaft besiegelt

Praxis-Erfahrung für Berufsvorbereitung

LAUDA-KÖNIGSHOFEN/BAD MERGENTHEIM. Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG aus Bad Mergentheim hat am Montag dem Martin-Schleyer-Gymnasium in Lauda-Königshofen die Urkunden der Bildungspartnerschaft feierlich übergeben. Das Martin-Schleyer-Gymnasium kooperiert bereits seit mehreren Jahren mit Würth Industrie Service.

Im Rahmen der Urkundenübergabe freute sich Direktor Dr. Jürgen Gernert im Namen aller Schülerinnen und Schüler, das Unternehmen als Bildungspartner gewonnen zu haben. Die Kooperation mit dem Wirtschaftsunternehmen sei für das MSG von großer Relevanz. „Sie passt ausgezeichnet in unser mehrstufiges Konzept der Studien- und Berufsorientierung, das die Schülerinnen und Schüler von der Klasse 9 an bis zum Abitur qualifiziert auf die Berufswelt vorbereitet. Wenn wir hierzu unser regionales Netzwerk nun mit einem international agierenden Unternehmen weiter ausbauen, kann das für die Schüler nur gewinnbringend sein.“, so Dr. Gernert.

Der erste Schritt ins Berufsleben ist für junge Menschen besonders wichtig. Es kommt darauf an, den richtigen Partner zu finden, der den Einstieg ernst nimmt, ohne den Spaß daran zu verderben. Gesucht ist eine Firma, die die persönlichen Fähigkeiten fördert, berufliche Perspektiven aufzeigt und Chancen bietet.

Mit über 1200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Würth Industrie Service einer der größten Arbeitgeber der Region Main-Tauber. Dies bietet insbesondere für junge Menschen viele Einstiegschancen



Bei der Urkundenübergabe im Martin-Schleyer-Gymnasium (von links): Christine Schwab, Christine Hagen und Dr. Jürgen Gernert.

BILD: WÜRTH INDUSTRIE SERVICE

und Entwicklungsmöglichkeiten: von kaufmännischen Berufsbildern bis hin zu Fachausbildungen im Bereich Logistik und Studiengängen an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Bad Mergentheim oder Mosbach.

„Durch die Bildungspartnerschaft wird den Schülerinnen und Schülern die Chance gegeben, die bisherige Berufsvorbereitung durch praktische Erfahrungen bei einem regionalen Arbeitgeber zu ergänzen“, meinte Christine Schwab, Ausbildungsreferentin der Würth Industrie Service.

„Ziel ist es, einen vertieften Einblick in die Berufswelt zu geben, durch weitere Aktionen wie Bewerbungstrainings und Schnupperpraktika das nötige Handwerkszeug

zu festigen und die Vorbereitung auf das Arbeitsleben abzurunden. Im Anschluss soll dann eine gezielte Bewerbung auf einen Ausbildungsberuf entsprechend der persönlichen Stärken erfolgen.“

„Die enge Zusammenarbeit zwischen dem Martin-Schleyer-Gymnasium und der Würth Industrie Service ist für beide Seiten von Vorteil. Die Schülerinnen und Schüler erhalten vielfältige Informationen über Berufsperspektiven, und die Würth Industrie Service bekommt die Gelegenheit, potenzielle Nachwuchskräfte kennenzulernen“, freute sich Christine Hagen, Projektbegleiterin bei der IHK Heilbronn-Franken. Die Zusammenarbeit war von der IHK Heilbronn-Franken initiiert worden.